

Dr. Koch's

OP-TIPP

Tipp 5

Meine drei Zusatz-OP-Instrumente für die Insel

Haben Sie sich schon einmal überlegt, welche drei Instrumente Sie neben einem unverzichtbaren Grundset (Skalpellhalter, Pinzette, Schere, Klemmen, Nadelhalter o. ä.) wirklich unbedingt auf eine Insel mitnehmen würden, auf der Ihre chirurgischen Fähigkeiten gebraucht werden?

Bei mir wären das (neben meinem üblichen „Koch Set“):

1. **Gebogene MOSQUITO Klemme ohne Zähne** (wahrscheinlich in Ihrem Grundset enthalten)

Grund: Damit geht fast alles, sogar einen Meniskus sichtbar machen.

2. **Raspatorium (gern z.B. nach WILLIGER)**

Grund: Auch jeder Weichteilchirurg stößt mal auf Knochen. Außerdem hat man immer einen Hebel.

3. **Mittlerer GELPI Wundspreizer**

Grund: Ohne Übersicht kann man nicht leben. Wir wollen sehen, was wir tun. Ob bei einem Mini-Zugang zum abdominalen Hoden, der Zwerchfellhernie einer Katze, einer Analbeutelentfernung (s. Bild Nr. 1), einer Perinealhernie, einer Fraktur oder einem guten Einblick ins Kniegelenk (s. Bild Nr. 2).

Sicher sind Ihre eigenen Vorlieben ganz andere. Stellen Sie in jedem Fall immer sicher, dass Ihre Instrumente in bestmöglichem Zustand sind. Es sind unsere Handwerkszeuge, und ihre Qualität entscheidet nicht selten den Ausgang einer OP mit, und sei es nur, dass der Umgang mit den Instrumenten Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, auch Freude macht.

Nun, was sind Ihre drei „Inselinstrumente“?

Bis zum nächsten Tipp wünsche ich Ihnen viel Erfolg im OP.

Ihr
Dr. Michael Koch
VetTrainer



In unserer Reihe stellt Ihnen Dr. Michael Koch (www.vettrainer.de) in loser Reihenfolge verschiedene OP-Tipps vor. Diese bieten Lösungsansätze zu Fragestellungen, die immer wieder in den Kursen und Seminaren gestellt werden.

